

# Veranstaltungsausschreibung

DAV Sektion Stuttgart - BG Remstal



Deutscher Alpenverein  
Sektion Stuttgart

Alle Angaben Stand 12.01.2026 Änderungen vorbehalten

## Sellrainer Hüttenrunde: Vier Tage mit 3000er-Feeling

Kategorie Bergsteigen und Klettersteige

### Allgemeine Informationen:

**Event-Nr.:** 264D0571 | **Maximale Teilnehmerzahl:** 10 | **Anmeldeschluss:** 13.07.2026

**An dieser Veranstaltung können teilnehmen:** Mitglieder der DAV Sektion Stuttgart, Mitglieder anderer DAV Sektionen.

**Mindestalter zur Teilnahme:** 18 Jahre

**Datum:** 24.07.2026 - 27.07.2026 | **Beginn vor Ort:** mittags | **Uhrzeit:** 12:00

**Leitung:** Erich Pankratz

**Gebühr:** Sektions-Mitglieder: 130,00 EUR | Mitglieder anderer Sektionen: 130,00 EUR

### **Enthaltene Leistungen:**

Organisation, Führung.

### **Zusätzlich einzukalkulieren:**

HP (ca. 70 EUR / Tag), Verpflegung, Fahrtkosten (Fahrgemeinschaft ca. 60 EUR).

### **Ort:**

Verschiedene Hütten, Sellrain, Stubaital, Österreich.

### **Treffpunkt:**

Sofern gemeinsame Anreise geplant ist, wird der Treffpunkt den fest angemeldeten Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben

### Inhaltliche Informationen:

#### **Inhalte:** (mehr Details im Anhang)

Besonders reizvoll sind die zahlreichen kleinen, ruhigen Seitentäler des Sellrains, die von bis zu dreitausend Meter hohen Gipfelketten umrahmt werden. Eine einsame Landschaft ohne Lifte, Autos und Lärm - stattdessen Natur, Stille und Erholung pur. Vor allem natürlich in den beiden Schutzgebieten des Sellrain: im Ruhegebiet Stubai Alpen und im Ruhegebiet Kalkkögel mit seinen unverwechselbaren, an die Dolomiten erinnernden Bergzinnen.

#### **Anforderungen:**

Technik: ▲▲▲▲▲ Kondition: ▲▲▲▲▲ (Anforderungskategorien siehe letzte Seite)

Veranstaltungsspezifisch: Erfahrung im Überwinden exponierter Passagen (Schwindelfreiheit) und sicheres seilfreies Klettern bis I UIAA.

#### **Ausrüstung:**

[Ausrüstungsliste](#) 1 / Bergwandern, Steinschlaghelm.

### Wichtige Hinweise:

Bitte ggf. vorhandene Anmeldebeschränkungen für Nichtmitglieder oder Mitglieder anderer DAV-Sektionen unter [www.stuttgart-alpin.de](http://www.stuttgart-alpin.de) beachten.

Unsere gültigen Teilnahmebedingungen finden Sie ebenfalls unter [www.stuttgart-alpin.de](http://www.stuttgart-alpin.de).

DAV Sektion Stuttgart, Januar 2026

## Anhang: Beschreibung des Veranstaltungsleiters zum geplanten Ablauf:

Bergtour mit hochalpinen Passagen für Wanderer mit solider Grundkondition für 8-9 Std. Gehzeit und 1300 Hm im Aufstieg / 1300 Hm im Abstieg. Trittsicherheit (sicheres Gehen im Schotter- und Blockgelände), Schwindelfreiheit (Überwinden exponierter Passagen), sicheres Klettern bis UIAA I und Gehen auf Restschneefeldern.

1. Tag: Sellrain (908 m) - Potsdamer Hütte (2009 m)

Von Sellrain, Bushaltestelle Gasthaus Neuwirt, Aufstieg über das Bergheim Fotsch (1525 m) zur Potsdamer Hütte.

Aufstieg 1101 Hm; Gehzeit: ca. 3,5 Std.; Länge: 4,6 km; Schwierigkeitsgrad: T2.

2. Tag: Potsdamer Hütte (2009 m) - Westfalenhaus (2276 m)

Von der Potsdamer Hütte (2009 m) - Hochgraffjoch (2693 m) - Lüsens (1634 m) - Längentaler Alm (1989 m) - Westfalenhaus.

Aufstieg 1350 Hm, Abstieg 1000 Hm; Gehzeit: ca. 8,5 Std.; Länge: 13 km; Schwierigkeitsgrad: T3.

3. Tag: Westfalenhaus (2276 m) - Pforzheimer Hütte (2310 m)

Vom Westfalenhaus zur Zischgenscharte (2930 m) und anschließend zur Schöntalspitze mit leichter Kletterei (I-er Stellen) am teilweise versicherten Gipfelgrat. Mit 3002 m ist die Schöntalspitze der höchste Punkt der gesamten Tour. Anschließend geht es am Zischgenferner vorbei ins Gleirschtal und zum Gleirschseen (2420 m) zur Pforzheimer Hütte (Adolf-Witzemann-Haus).

Aufstieg 760 Hm, Abstieg 700 Hm; Gehzeit: ca. 5,5 Std.; Länge: 8,3 km; Schwierigkeitsgrad: T4.

4. Tag: Pforzheimer Hütte (2310 m) - Praxmar/Sonneberg Alm (1687 m)





Überschreitung vom Gleirschtal ins Lüsenstal bietet traumhafte Ausblicke. Von der Lampsenspitze (2876 m), Satteljoch (2735 m), Schönbichl (2344 m) und Zirmkogel (2037 m) überblickt man die schroffen Gipfel der angrenzenden Tuxer Alpen, des Kaunergrates und des Geigenkamms im Innsbrucker Umland. Der Weg vom Gleirschtal ins Lüsenstal von der Pforzheimer Hütte ist gespickt mit zahlreichen kleinen Bergseen.

Aufstieg 620 Hm, Abstieg 1270 Hm; Gehzeit: ca. 6 Std.; Länge: 8,4 km; Schwierigkeitsgrad: T3.

### Anforderungskategorie:

Die Anforderungen für die Veranstaltung sind bewertet mit Technik:  Kondition: 

Die Anforderungskategorien der Disziplin **Bergwandern** sind wie folgt beschrieben:

				
<b>Technik</b>	Talnahe, breite, einfach zu begehende Wege (T1) ohne Absturzgefahr.	Einfache Bergwege (T2, blau), überwiegend schmal, teils steil, kaum absturzgefährlichen Passagen. Etwas Trittsicherheit, elementares Orientierungsvermögen.	Mittelschwere Bergwege (T3, rot), schmal, oft steil, teils absturzgefährlich. Teils kurze versicherte Passagen (z.B. Drahtseil). Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Bergerfahrung, Orientierungsvermögen.	Schwere Bergwege (mind. T4, schwarz), teils exponiert/ absturzgefährlich, evtl. weglos, Geröll, Firnfelder. Häufig versicherte Passagen, teils einfache Kletterstellen. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, alpine Erfahrung, gutes Orientierungsvermögen.
<b>Kondition</b>	Bis 800 Hm/Tag Aufstieg, bis 6 Std./Tag Gesamtgehzeit.	Bis 1200 Hm/Tag Aufstieg, bis 8 Std./Tag Gesamtgehzeit.	Bis 1600 Hm/Tag Aufstieg, bis 10 Std./Tag Gesamtgehzeit.	Über 1600 Hm/Tag Aufstieg, über 10 Std./Tag Gesamtgehzeit.

 = keine Anforderungen

### **Allgemeine Bedingungen zur Teilnahme an Kursen und Touren**

Mit Zahlung oder Anzahlung der Teilnahmegebühr stimmt die teilnehmende Person den nachfolgenden allgemeinen Teilnahmebedingungen und den in der Ausschreibung aufgeführten besonderen Bedingungen für die Veranstaltung zu. Für Termine, Leitung, Veranstaltungsort, Inhalte und Preise kann keine Gewähr übernommen werden. Einzelheiten sind jeweils mit der Kurs-/Tourleitung der Veranstaltung abzuklären. Die Anmeldung ist erst nach Bezahlung der Teilnahmegebühr oder Anzahlung und einer darauffolgenden Zusage seitens des Veranstalters gültig. Die Teilnahme ist nach Bezahlung der vollen Teilnahmegebühr möglich.

Bei Absage oder Abbruch der Veranstaltung aus Sicherheitsgründen besteht kein Anspruch auf Erstattung des Preises/ggf. Vorauszahlungen.

Bei Rücktritt der angemeldeten Person: Bei Veranstaltungen mit einem Veranstaltungspreis bis zu 150,- Euro werden generell 20,- Euro als Bearbeitungsentgelt erhoben; bei einem Veranstaltungspreis ab 150,- Euro beträgt das anfallende Bearbeitungsentgelt generell 40,- Euro. Bei Rücktritt 30-15 Tage vor Tag des Veranstaltungsbeginns werden 50 % des Preises einbehalten; 14-5 Tage vor Tag des Veranstaltungsbeginns werden 80 % des Preises einbehalten, vom 4. Tag vor Tag des Veranstaltungsbeginns wird der volle Preis einbehalten. Es steht der zurückgetretenen Person stets frei, nachzuweisen, dass der DAV Sektion Stuttgart ein Schaden überhaupt nicht oder nur in wesentlich niedrigerer Höhe als der aufgeführten Pauschalen entstanden ist. Ist eine Veranstaltung voll belegt und kann der Platz, der durch den Rücktritt frei wird, an eine Person der Warteliste vergeben werden, behalten wir 20,- Euro Bearbeitungsentgelt ein. Bei Nichtantreten der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise, verspäteter Anreise oder Ausschluss durch die Leitung hat die angemeldete Person keinen Anspruch auf Erstattung des Preises / ggf. Vorauszahlungen. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Werden Leistungen Dritter durch den Veranstalter zur Durchführung in Anspruch genommen, die bei Absage der angemeldeten Person vom Dritten nicht rückvergütet werden, trägt die angemeldete Person hierfür das volle Risiko.

Lassen Sie sich über Anforderungen bezüglich Kondition, alpinem Können und Ausrüstung informieren. Es bleibt der Leitung einer Ausfahrt vorbehalten, nach pflichtgemäßem Ermessen, entsprechend den Anforderungen, eine teilnehmende Person auszuschließen.

Wenn die teilnehmende Person ein gesundheitliches Problem (z.B. Allergie, Verletzung, Diabetes etc.) hat, das den Ablauf der Veranstaltung beeinträchtigen könnte, ist sie verpflichtet, der Veranstaltungsleitung vor Veranstaltungsbeginn zu informieren.